

# Inhalt

---

	Vorwort (Dr. MARTIN-PETER BÜCH) .....	9
<b>1</b>	<b>Einleitung und allgemeine Problemstellung</b> .....	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Theorien des Selbst</b> .....	<b>19</b>
2.1	Frühe philosophische Ansätze .....	19
2.2	Frühe psychologische Theorien .....	21
2.2.1	Begrifflichkeit .....	21
2.2.2	Das Strukturmodell von JAMES .....	21
2.2.3	Sozialpsychologische Modellierungen .....	24
2.2.4	ALLPORTs persönlichkeitspsychologischer Ansatz .....	30
2.2.5	Psychoanalytische Topographie .....	35
2.2.6	Die klinische Perspektive von ROGERS .....	43
<b>3</b>	<b>Selbstkonzept-Forschung</b> .....	<b>49</b>
3.1	Allgemeine Charakteristik und Begrifflichkeit .....	49
3.2	Theorien zur Struktur des Selbstkonzepts .....	50
3.2.1	Überblick .....	50
3.2.2	Der integrative Ansatz von EPSTEIN .....	51
3.2.3	Die Forschung der Gruppe um MARSH .....	56
3.2.3.1	Das Modell von SHAVELSON/HUBNER/STANTON .....	56
3.2.3.2	Empirische Befunde .....	61
3.2.3.2.1	Skalenentwicklung und Konstruktvalidierung .....	61
3.2.3.2.2	Multidimensionalität und hierarchische Organisation .....	68
3.2.3.2.3	Stabilität, Entwicklung und Geschlechtsspezifik .....	71
3.2.3.3	Der bewertende Aspekt .....	77
3.2.3.3.1	Interaktions- und Selektivitätshypothese .....	77
3.2.3.3.2	Empirische Befunde .....	81
3.2.4	Selbstkonzept nach MUMMENDEY .....	92
3.3	MEYERS Konzept von der eigenen Begabung .....	106

3.4	Fähigkeitskonzept und reale Leistung .....	108
3.4.1	Theoretischer Hintergrund .....	108
3.4.2	Empirische Befunde .....	113
<b>4</b>	<b>Entstehung und Modifikation von Fähigkeitskonzepten .....</b>	<b>123</b>
4.1	Überblick .....	123
4.2	Informationsquellen und Bezugsgruppentheorie .....	124
4.3	Fähigkeitskonzept und Unterrichtsorganisation .....	127
4.3.1	Die Thesen von ROSENHOLTZ/SIMPSON .....	127
4.3.2	Empirische Befunde .....	134
4.4	Fähigkeitskonzept und Bezugsnorm-Orientierung .....	138
4.4.1	Zum Konstrukt Bezugsnorm-Orientierung .....	138
4.4.2	Effekte von Bezugsnorm-Orientierungen im Unterricht .....	141
4.4.2.1	Bezugsnorm-Orientierung in der Fremdbewertung .....	141
4.4.2.2	Bezugsnorm-Orientierung in der Selbstbewertung .....	153
4.4.3	Empirische Befunde zum Zusammenhang zwischen Fähigkeitskonzept und Bezugsnorm-Orientierung .....	154
4.5	Effekte der Schulform .....	157
4.5.1	Der Wirkfaktor Gesamtschule .....	157
4.5.2	Die Konstanzer Gesamtschul-Untersuchungen im Überblick .....	160
4.5.3	Ergebnisse zum schulischen Fähigkeitskonzept .....	162
<b>5</b>	<b>Studie 1: Struktur schulfachbezogener Fähigkeitskonzepte .....</b>	<b>171</b>
5.1	Spezielle Problemstellung .....	171
5.2	Untersuchungsmethodik .....	173
5.2.1	Personenstichprobe .....	173
5.2.2	Merkmalsstichprobe .....	173
5.2.2.1	Überblick .....	173
5.2.2.2	Skalen zum Selbstkonzept i. w. S. ....	174
5.2.2.3	Skalen zur Bezugsnorm-Orientierung .....	175
5.2.2.4	Erhebung der realen Leistungsfähigkeit .....	178
5.2.3	Untersuchungsdurchführung .....	178
5.2.4	Statistische Verfahren und Auswertung .....	180
5.3	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse .....	182
5.3.1	Skalenentwicklung und testtheoretische Überprüfung .....	182
5.3.1.1	Der Fragebogen zur Erfassung des Selbstwertgefühls .....	182
5.3.1.2	Das Selbsteinschätzungsverfahren nach MUMMENDEY et al. ....	186
5.3.1.3	Der SKB 85 II .....	189

5.3.1.4	Der Fragebogen zur Erfassung schulfachbezogener Fähigkeitskonzepte .....	190
5.3.2	Deskriptive Statistik und Prüfung auf Normalverteilung .....	194
5.3.3	Multidimensionalität und hierarchische Organisation .....	204
5.3.3.1	Grundidee der konfirmatorischen Faktorenanalyse .....	204
5.3.3.2	Hypothesen und Spezifikation der Modellstruktur .....	207
5.3.3.3	Ergebnisse der Parameterschätzungen .....	217
5.3.4	Fähigkeitskonzept und Bezugsnorm-Orientierung .....	225
5.3.4.1	Überblick .....	225
5.3.4.2	Testtheoretische Überprüfung des FEBO .....	226
5.3.4.3	Befunde zur Lehrerversion der „Kleinen Beurteilungsaufgabe“ .....	230
5.3.4.3.1	Verteilung der Kennwerte .....	230
5.3.4.3.2	Gemittelte Urteilsprofile .....	231
5.3.4.3.3	Ermittlung von Beurteilertypen .....	236
5.3.4.4	Befunde zur Schülerversion der „Kleinen Beurteilungsaufgabe“ .....	244
5.3.4.4.1	Verteilung der Kennwerte .....	244
5.3.4.4.2	Gemittelte Urteilsprofile .....	246
5.3.4.4.3	Ermittlung von Beurteilertypen .....	249
5.3.4.5	Überprüfung der Thesen von ROSENHOLTZ/SIMPSON .....	256
5.3.4.5.1	Vorbemerkung .....	256
5.3.4.5.2	Überprüfung der Thesen auf der Basis der KBU-Kennwerte der Lehrer .....	256
5.3.4.5.3	Überprüfung der Thesen auf der Basis der FEBO-Kennwerte der Lehrer .....	263
5.3.4.5.4	Zusammenfassung .....	269
<b>6</b>	<b>Studie 2: Struktur des Fähigkeitskonzepts Sport</b> .....	<b>271</b>
6.1	Spezielle Problemstellung .....	271
6.2	Untersuchungsmethodik .....	272
6.2.1	Personenstichprobe .....	272
6.2.2	Merkmalsstichprobe .....	272
6.2.2.1	Überblick .....	272
6.2.2.2	Skalen zum sportlichen Fähigkeitskonzept .....	273
6.2.2.3	Skalen zu Bezugsnorm-Orientierung, Unterrichtsorganisation und Informationsquellen .....	274
6.2.2.4	Reale Leistungsfähigkeit und sportliche Aktivität .....	275
6.2.3	Untersuchungsdurchführung .....	276
6.2.4	Statistische Verfahren und Auswertung .....	277
6.3	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse .....	278
6.3.1	Skalenentwicklung .....	278

6.3.1.1	Fragebogen zur Erfassung des Fähigkeitskonzepts Sport .....	278
6.3.1.2	Fragebogen zur Erfassung sportartspezifischer Fähigkeitskonzepte .	279
6.3.1.3	Der SpoKomInf-Fragebogen .....	283
6.3.2	Deskriptive Statistik und Prüfung auf Normalverteilung .....	286
6.3.3	Struktur sportlicher Fähigkeitskonzepte: sportartspezifisch oder sportartübergreifend? .....	297
6.3.3.1	Hypothesen und Spezifikation der Modellstruktur .....	297
6.3.3.2	Ergebnisse der Parameterschätzungen .....	302
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>313</b>
<b>8</b>	<b>Literatur</b> .....	<b>329</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>341</b>